

B. 646.

# Männerchöre

von

## JOSEPH SCHNABEL

Neue, einzig rechtmäßige Ausgabe

von

### WILHELM TSCHIRCH.

In Partitur und Stimmen.

---

N <sup>o</sup> 1. Morgengesang .....	Pr. M	1,20
„ 2. Abendgesang .....	„	1,20
„ 3. Gott ist die Liebe .....	„	1,20
„ 4. Auferstehung und ewige Harmonie .....	„	1,20
„ 5. Der Wunderbare .....	„	1,20
„ 6. Halleluja von Klopstock. Mit Begleitung von Blasinstrumenten .....	„	2,50

*N<sup>o</sup> 1-5 je Stimmen (à 15 Pf.) M. 60 Pf. N<sup>o</sup> 6 (à 30 Pf.) M 1,20.*

*Eigentum des Verlegers.*

LEIPZIG, VERLAG VON F.E.C. LEUCKART

(CONSTANTIN SANDER).

*Die Chorstimmen sind in jeder beliebigen Anzahl auch apart zu haben.*

F. E. C. L. 1898, 1939-43.

# Männerchöre

von

## JOSEPH SCHNABEL

Neue, einzig rechtmäßige Ausgabe

von

## WILHELM TSCHIRCH.

In Partitur und Stimmen.

N <sup>o</sup> 1. Morgengesang .....	Pr. 10	Sgr.
„ 2. Abendgesang .....	„ 10	„
„ 3. Gott ist die Liebe .....	„ 10	„
„ 4. Auferstehung und ewige Harmonie .....	„ 10	„
„ 5. Der Wunderbare .....	„ 10	„
„ 6. Halleluja von Klopstock. Mit Begleitung von Blasinstrumenten .....	„ 22 1/2	„

Eigentum des Verlegers.

BRESLAU, VERLAG VON F. E. C. LEUCKART

(CONSTANTIN SANDER).

*Die Chorstimmen sind in jeder beliebigen Anzahl auch apart zu haben.*

F. E. C. L. 1898, 1939. 43.

— Druck: G. S. Pöcher Leipzig.

N<sup>o</sup> 4.

## Auferstehung und ewige Harmonie.

Moderato.

Joseph Schuabel.

Tenori. *Solo*  
*p*  
 Es wird ein Tag sein, dann werd' ich

Bassi.

auf - er - steh'n!

*Solo*  
*p*  
 Es wird ein Tag sein, dann wirst du

*Soli a due*  
*p*  
 Dann trennt kein Schicksal mehr die

*Soli a due*  
*p*  
 auf - er - steh'n!

See-len, die du ein - au - der, Na - tur, be - stimmtest.

*Tutti*

3

Dann wägt, die Wag-schal in der ge-hob-nen

Hand, Gott-Glück und Tu-gend ein-an-der

gleich; was in der Din-ge Lauf jetzt

missklingt, tö-net in e-wi-gen Har-mo-nie

en, tö-net, tö-net in e-wi-gen Har-mo-nie

*Solo p*

nie - en, tö-net, tö - net in e - wi-gen Har-mo -

nie - en, tö-net, tö - net in e - wi-gen Har-mo -

*Tutti f*

nie - en. Was in der Din-ge Lauf jetzt missklingt, jetzt

Har-mo - nie - -

miss-klingt, tö - net in e - wi-gen, in e - wi-gen

missklingt, tö - net, tö - net in e - wi-gen

en, tö - net, tö - net in

Har - mo - nie - en, tö - net, tö - net in

e - wi - gen Har - mo - nie - en, *Solo*  
*p* tö - net,

*Solo*  
*p* tö - net in e - wi - gen Har - mo - nie - en, *Tutti*  
*Solo* *p* tö - net,

*Tutti* tö - net in e - wi - gen Har - mo - nie - en. *ritard.*

*Tutti* *ritard.*



C. Attenhofer

# Trutzlied

„Bin ein frommer Waffenknecht“

von Albert Westermann

für

Männerchor, Bariton-Solo und  
Orchester oder Pianoforte

componirt von

**Carl Attenhofer.**

Op. 85.

Vollständige Partitur netto *ℳ* 5,—; Clavier-  
Partitur *ℳ* 2,—; Singstimmen (à 30 *ℳ*)  
*ℳ* 1,20; Orchesterstimmen netto *ℳ* 8,—.

Die Schweizerische Musikzeitung schreibt: „Das von A. Westermann gedichtete Trutzlied 'Bin ein frommer Waffenknecht', war der passendste Vorwurf für Meister Attenhofer, der bekanntlich das derbkräftige, volkstümlich schlichte, sentimentale Gesäusel von jeher vorgezogen hat und den naiv-kecken Ton kriegerischer Naturen vorzüglich anzuschlagen weiss. So hat uns der Componist denn auch hier ein prächtiges Charakterstück gesendet, einen Gesang, der packend

wirkt. Der strophisch gegliederte Chorsatz, der vielfach zweistimmig geführt ist und dessen Refrain 'Hussa, Hussa' wie die Hiebe scharfer Klängen durch die Lüfte saust, wird von einem der holden Maid daheim gedenkenden Bariton-solo unterbrochen, dessen zart melodiose Weise einen schönen Contrast zum Uebrigen bildet. Von grandiosem Effekt ist der freigestaltete Gesamtschluss des Tonstückes, in welchem die Tenöre jauchzend in's hohe *b* hinaufsteigen.“

## Neue Männerchöre (a capella) von Carl Attenhofer.

### Op. 80. Zwei Lieder für Männerchor.

Nr. 1 Die Amsel hat gesungen: „Leis' regt der wintersmüde Baum“ von Clara Forrer.  
Partitur und Stimmen (à 30 *ℳ*) *ℳ* 2,—.

Nr. 2 Gute Nacht: „Am blauen Bergsee“ von Helene Reichsfreien von Thüngen.  
Partitur und Stimmen (à 15 *ℳ*) *ℳ* 1,40.

### Op. 86. Zwei Lieder für Männerchor.

Nr. 1. Nachtgruss: „Heimlich durch die Wolken gleitet“ von Otto Hausmann.  
Partitur und Stimmen (à 15 *ℳ*) *ℳ* 1,20.

Nr. 2. O Maienzeit: „O Wunder, das der Welt geschah“ von G. Scherer.  
Partitur und Stimmen (à 15 *ℳ*) *ℳ* 1,40.

## Des Sängers Fluch.

„Es stand in alten Zeiten.“

Ballade von Ludwig Uhland, für Männerchor

von

**Franz Curti.**

Op. 46. Dem Dresdner Lehrergesangsvereine gewidmet. Partitur und Stimmen (à 60 *ℳ*) *ℳ* 4,—.

Vorher erschienen:

Curti, Franz. Op. 39. „Wolken hast du wie der Himmel“ aus den Uebersetzungen der spanischen Coplas von Edmund Dorer, für Männerchor.

Partitur und Stimmen (à 30 *ℳ*) . . . . . *ℳ* 1,80

Curti, Franz. Op. 40. Wanderers Liebe: „Komm' ich in ein Städtchen“ von Georg Irrgang, für Männerchor.

Partitur und Stimmen (à 30 *ℳ*) . . . . . *ℳ* 1,80

Zu den eigenartigsten und bedeutendsten Compositionen dieses originellen Tonsetzers gehören die beiden Männerchöre Op. 39 und 40, mit denen er zwei der hervorragendsten Rheinischen Vereinen einerseits seinen Dank für die ihm ertheilte Ehrenmitgliedschaft, andererseits seine Huldigung für deren eminente Gesangsleistungen darbringen wollte. Der landläufigen Schreibweise abgewandt, bringt Franz Curti darin thatsächlich Neues, ja Ungewöhnliches, aber keineswegs Gesuchtes, vielmehr interessante Aufgaben für öffentliche Aufführungen, namentlich zu Gesangwettstreiten. Finden die beiden Werke in geschulten Sängern unter tüchtiger Leitung verständnisvolle Interpreten, sind grosse und nachhaltige Erfolge unausbleiblich.